

GRUPPENSTUNDE

ABENTEUERSPIELPLATZ WALD



SILVIA NUSSBAUMER
JS- & Ministrantenpastoral, Schulungen

Ausflug ins Zwergenland

Eine sehr gute Möglichkeit Kinder für die Natur zu begeistern und sie intensiv zu erfahren ist Landart. Fast jedes Kind hat schon mal mit Naturmaterialien etwas gestaltet, z.B. ein selbstgebauter Schneemann im Winter, ein Staudamm am Dorfbach oder eine Sandburg am Strand. Kein Spielplatz bietet so viel Potenzial wie der Abenteuerspielplatz Wald. Ein Nachmittag im Wald bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten, intensive Erlebnisse und Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen. Hier ein paar Ideen und Methoden für den nächsten Waldnachmittag im Sommerlager mit deinen Kindern. Reist gemeinsam mit den Kindern in die Fantasiewelt der Zwerge und erkundet gemeinsam den Wald. Jetzt heißt es nur noch ein passendes Waldstück suchen und los geht's.

Übung zum Einstieg - Spiegellauf:

Idee: Die kleinen Zwerge erleben die Welt aus einer völlig anderen Perspektive. Mit einem Taschenspiegel können wir dies nacherleben, indem wir Baumkronen und blauen Himmel an uns vorbeihuschen sehen.

Material: kleiner Taschenspiegel oder eine Spiegelfliese pro Kind

Zeit: 15 Minuten

Aufgabe: Die Kinder bilden eine lange Schlange und legen eine Hand auf die Schulter des Vordermannes. In der anderen Hand halten sie den Spiegel. Langsam setzt sich die Gruppe, welche der/die Spielleiter/in anführt, in Bewegung. Die Kinder blicken nach unten in den Spiegel und sehen blauen Himmel, Früchte und bewegte Baumkronen. Anschließend können sie die Spiegel auch über die Augen halten und so den Waldboden intensiver begutachten.



Auf der Suche nach den Spuren der Zwerge

Idee: Wenn man genau sucht, findet jedes Kind zahlreiche Spuren von kleinen Zwergen im Wald. Eine gute Möglichkeit, die Umgebung näher kennen zu lernen.

Material: evtl. kleine Zettel, auf denen Dinge notiert sind, die die Zwerge im Wald vergessen haben.

Aufgabe: Jedes Kind erhält ein Blatt, auf dem fünf Dinge aufgeschrieben sind, welche die Zwerge im Wald „vergessen“ haben könnten. Die Kinder können

auch sonstige Gegenstände mitbringen, welche ihnen aufgefallen sind. Mögliche Suchaufträge für die Kinder könnten sein: grünes Tellerchen, roter Ball, Schüsselchen, Tischchen, Zwergenumhang, Werkzeuge der Zwerge usw. Die Gegenstände werden gesammelt und anschließend gemeinsam bestaunt.



Zwergenhöhle

Idee: Zwerge wohnen in kleinen Höhlen unter Wurzeln oder Steinen. Der Bau eines Zwergendorfes erfordert die Zusammenarbeit der ganzen Gruppe.

Aufgabe: Baut in Kleingruppen nach eurer Fantasie kleine Höhlen oder Häuschen aus Wurzeln, Tannzapfen usw. für eure Zwerge. Wer noch Spaß am Bauen hat, kann noch einen Spielplatz, ein Blumenbeet, ein kleines Gärtchen mit Weg oder ein nettes Kirchlein dazu bauen.

Kleine Naturzwerge

Idee: Was wäre ein Landartprojekt im Zwergenland ohne das Basteln von kleinen Zwergen aus Naturmaterialien?

Ort/Material: Am besten geeignet sind Orte mit vielfältigen Materialien wie Lehm, Äste, Blätter, Moos.

Aufgabe: Gestaltet eine Figur oder einen kleinen Zwerg aus Naturmaterialien. Die Kinder überlegen zuerst gemeinsam, aus welchen Materialien die Zwerge und Waldfiguren entstehen können.

Blumen oder Blattkronen

Idee: Anstatt Zwergenmützchen bastelt jedes Kind für sich eine Kopfbedeckung, denn der Anblick einer Blätter- oder Blumenkrone erfreut die Zwerge sehr.

Material: Ahornblätter mit langen Stielen, Gänseblümchen,

Aufgabe: Jedes Kind sammelt ca. 20 möglichst gleich große und schöne Blätter (Ahorn, Buche) mit langen Stielen. Das erste Blatt faltet ihr neben der mittleren Blattader. Anschließend nehmt ihr das zweite Blatt, legt es als Ganzes ein bisschen nach oben versetzt auf das erste gefaltete Blatt und bohrt den Stiel des zweiten Blattes etwa zwei Zentimeter vor dem Stiel des ersten Blattes von vorne nach hinten durch das erste Blatt. Jetzt faltet ihr auch den überstehenden Blattteil des zweiten Blattes nach hinten. Dann nehmt ihr das nächste Ahornblatt, legt es wieder leicht oberhalb des zweiten Blattes an und bohrt den Stiel wieder zwei Zentimeter vor dem Stiel des zweiten Blattes durch das zweite und erste Blatt und faltet den überstehenden Teil des Blattes nach hinten um. So geht es weiter. Wenn die Länge stimmt, legt ihr Anfang und Ende übereinander und steckt einen Blattstiel als Verschluss hinein. Mit Gänseblümchen könnt ihr eure Blätterkrone schmücken.

Natürlich könnt ihr euch nicht nur eine Blätterkrone basteln, sondern euch auch mit Ringen, Ketten oder Armreifen aus Naturmaterialien schmücken.



Kugelbahn der Waldwespen

Idee: Mit Naturmaterialien wird eine Waldbahn gebaut, auf der eine Kugel rollen kann.

Material: Waldstück mit Bäumen, Holzstöcken, Rindenstücke, pro Gruppe eine Kugel (z.B. Lehmkugel, Bocciakugel, Tennisball)

Zeit: ca. eine Stunde



Aufgabe: Gestaltet eine ästhetisch ansprechende, und funktionierende Murrelbahn aus Materialien, welche ihr im Wald findet. Verwendet dafür Naturmaterialien wie Lehm, kleine Äste, runde Steine usw. Jede Kugelbahn sollte eine Startrampe, eine Rechts- oder Linkskurve, eine kleine Brücke, einen Tunnel sowie ein Zielloch haben. Natürlich können die Kinder noch sonstige Ideen bei ihrer Kugelbahn verwirklichen. Ist die Kugelbahn von der Gruppe fertig gebaut, kommt es zur großen Vernissage und die verschiedenen Kugelbahnen werden besichtigt und bespielt. Jede Kugelbahn kann mit einem Preis für Kreativität, Schwierigkeitsgrad, Teamgeist, Gesamteindruck usw. prämiert werden.

Riesenschachbrett - Gruppenwerk

Idee: Jedes Kind hat die Aufgabe, ein Feld des „Schachbretts“ kreativ auszugestalten. Es ergeben sich faszinierende Muster, die durch die klaren Quadrate des Schachbretts besonders zur Wirkung gelangen.

Material: möglichst flacher strukturarmer Untergrund, Wollfaden oder Spagat

Aufgabe: Zuerst werden die Quadrate des Schachbrettes mit der Kordel aufgelegt, indem die Schnur jeweils zwischen den am Rande gespannten Stöckchen verbunden wird. Es sollen möglichst gleichmäßige Quadrate entstehen. Die Kinder erhalten die Aufgabe, bestimmte Felder mit einem Material zu gestalten. Am wirkungsvollsten ist das Schachbrett, wenn für die diversen Bereiche jeweils nur ein Material ausgebracht wird. Dabei sollten sie sich mit den Gestalter/innen der Nachbarfelder abstimmen, um bestmögliche Kontraste zu erzielen. Zum Abschluss könnt ihr mit den Kindern überlegen, was für ein besonderer Platz dies für die Zwerge ist. z.B. der Spielplatz, der Marktplatz

Zwergenbuffet

Idee: Schließt euren Waldtag mit einem leckeren schön zubereiteten Zwergenbuffet ab.

Material: Obst, Nüsse, Schokolade, Holzspieße, Waldbeeren,

Aufgabe: Teilt euch in zwei Gruppen ein. Eine Gruppe gestaltet den Jausenplatz mit Namensschildern und Tischschmuck. Die zweite Gruppe bereitet die Fruchtspieße vor. Lasst euren Waldtag mit einer köstlichen Jause ausklingen.

Idee aus Erlebniswerkstatt Landart; Neue Naturkunstwerke für Klein und Groß von Lüthler/Lacher

SILVIA NUSSBAUMER